

— Ein schreckliches Unglück brach gestern Vormittag gegen 11 Uhr über neun, auf dem Neubau, Ecke der Streitkaserne und Hertherstraße nahe dem Bismarckplatz, beschäftigte Maurer und Handarbeiter herein. Schon vorgestern ist auf demselben Neubau — allerdings wie man hört durch eigene Unvorsichtigkeit — ein 18jähriger Handarbeiter vier Stock hoch vom Giebel herabgestürzt und hat beide Beine gebrochen. — Gestern aber stürzte plötzlich die nach dem Hofmann's gelegene Treppe, bis zum dritten Stockwerk bereits fertig mit donnerndem Getöse zusammen. Man kann sich das Schaudern der ringsum beschäftigten Arbeiter vorstellen, die wußten, daß durch die mächtigen Steinmauern viele ihrer Kameraden begraben und vernichtet sein mußten. Die traurige Pflicht, jene Unglückslichen herauszuarbeiten, ließte für den Kublik und die Empfindung gräßliche Resultate. Sechs vollkräftige Männerleichen, meist mit zer schnittenem Kopf und auch sonstig verstümmelt, zog man, gleich drei anderen schwer Verwundeten unter den Trümmern hervor. Die letzten drei wurden nach dem Stadtkrankenhaus in Sieghörben transportiert und, wie wir hören, soll einer derselben bereits auf dem Transport verstorben sein. Nach der Angabe des einen der schwer verletzten Arbeiter soll beim Exportieren eines Flöckens ein Theil der dritten (obersten) Treppe gebrochen und so durch die niederschürzende Last der Zusammenbruch sämtlicher Treppen veranlaßt worden sein. Die Stufen der eingestürzten Treppen sind nicht etwa aus den Wänden, in die sie eingelegt sind, herausgerissen, sondern vollständig durch- und abgeschlagen. Die sechs Toten hatte man heraus in den Hof gelegt, und die zerschnitterten Häupter mit Hobelspänen bedekt — ein jaunnerwoller Anblick! Als der Besitzer der Architekt Karisch auf der Unglücksstätte erschien, brach er nach kurzen Anblick über die Situation ohnmächtig zusammen. Ob hier leichtfertiges Bauen zu Grunde liegt, oder ob das Unglück sonst welche, Niemanden mit Schuld belastende Ursache hat, ist natürlich noch zu erörtern, aber möge dieser Schredendfall wenigstens für alle Bauenden ein Mahnmal zur höchsten Vorsicht sein. — Nach einer uns am Schlusse des Blattes zugehenden zuverlässigen Mittheilung sind im Ganzen 9 Arbeiter, 1 Maurer und 2 Handarbeiter verunglückt. 5 Maurer, deren Namen Pöls, Krause, Stohl, Roscher und Grob sind, sowie 1 Handarbeiter Namens Thiemann, sind auf der Stelle tot geblieben; 2 Maurer, Gebhardt und Schneider, und 1 Handarbeiter, Göhler, sind schwer verletzt nach dem Stadtkrankenhaus geschafft worden. Von den lebendigen 2 Verwundeten ist noch einer auf dem Transporte gestorben.

— Aufsorge des veränderten Fahrplans der Leipzig-Dresdner Bahn ist der um 3 Uhr 25 Minuten abgehende Meißner Zug in Borsig gelommen und geht statt dessen vom 1. Mai ab Nachmittags 2 Uhr 25 Minuten ein direkter Zug über Meißen nach Leipzig, welcher bei Rößchenbroda, Weintraube und Hadebeul hält. In gleichen wird jeden Sonntag um 2 Uhr ein Extrazug nach Meißen abgelassen werden, welcher ebenfalls an genannten Orten Pausagiere aufnehmen und absetzen wird.

— Wir hatten gestern Gelegenheit, daß von der Sächsisch-Böhmischem Dampfschiffahrtsgesellschaft in Blasewitz neu erbaute Dampfschiff vom Stapel laufen zu sehen. Das Neuherrje, sowie das Innere entspricht allen Erwartungen zur vollen Zufriedenheit, was um so anerkenntenswerther ist, als der Bau nach der Zeichnung eines Herrn Schulze, auf der Schiffswerft in Blasewitz als Tischler beschäftigt, ausgeführt worden ist. Es ist dies ein erfreulicher Beweis, daß auch unter Leuten, welche sächtig und einfach aussehen, oft ein Genie zu finden ist.

— Der 16 Jahre alte Handarbeiter Nille von hier ist gestern auf einem Neubau in der Stechlenet Straße vier Stock hoch vom Gerüste gestürzt, wodurch er beide Beine mehrmals gebrochen hat. Er soll den Unfall dadurch selbst verursacht haben, daß er in ein offenes Loch hineingetreten, durch welches Blauerziegel auf den Bau heraufgezogen worden sind. Nille wurde in das Krankenhaus gebracht.

— Der Kutscher, der in einer der vergangenen Nächte auf der Grunaerstraße von einem Dungereggewagen gefallen und von den Pferden getreten worden war, ist bereits im Krankenhouse gestorben. Er soll aus Radeburg gewesen sein.

— Am vorgestrigen Abend wurde im sogenannten Bozerteller ein 14jähriges Mädchen dabei ertappt, wie sie einer Näherin, welche neben ihr saß, das Portemonnaie mit einer Summe von ungefähr 2 Dörtn. aus der Kleidertasche stahl.

— Zu dem Gasthöfe zum Schneeberger Hofe am Tischhofplatze hat sich in der vorvergangenen Nacht ein seit einiger Zeit dort wohnhaft gewohnter Galanteriewarenhändler Namens Zugmann aus Chemnitz, ein junger Mann von 21 Jahren, durch einen Messerschlag ins Herz selbst entlebt. Zugmann war betrunken nach Hause gekommen, wie eine mit ihm zusammenlebende Frauensperson ausgesagt, und hat in diesem aufgeregten Zustande Hand an sich gelegt. Als Toresinstrument hat ihm ein gewöhnliches Tischmesser gedient, welches er sich, nachdem er zuvor an einer falschen Stelle einen Stich versucht hatte, der aber nicht tief eingedrungen sein soll, zwischen zwei Klippen grabe in das Herz gehauen hat. Sein Tod muß auf den Stoffen endet.

der Stelle erfolgt jem.

— Am vergangenen Mittwoch tauchten in einem viestigen Verkaufsladen in der Altstadt zwei unbekannte Herren auf, die dort einige Kleinflecken kaufte und diefelben mit einem Granaatächertheile besetzten. Da der Kaufpreis diesen Geldbetrag bei Weitem nicht erreichte, war die im Laden anwesende Verkäuferin veranlaßt, den Liebsten herauszuholen; diese nahm sie aus einem Portemonnaie, welches in einem unverdrossenen Schubfach in der Ladentafel lag und den Betrag von ungefähr 70 Thalern enthielt. Als bald nach dem Abgange vermisste sie das Portemonnaie, wußte es nach Lenz hinweisen des von den Kreisbeamten anfangs jenen Granaatächertheiles wieder an die letztere Stelle gelegt habe. Es umzulegen fand sich schwerlich einem Jäger, daß Gestern den Dienstboten verhürt und hierzu die Gelegenheit genutzt haben müssen, wie die Verkäuferin aus Veranlassung einer möglichen anderen Errichtung im Verkaufslade ihnen einmal den Hutten angeworfen war. Die Tiefe sollen von mittlerer Statut und anständig gekleidet, höchstens nicht älter, als französisches Cappe aufgewesen sein.

und einige Jahre gewesen war.

Es ist ein Jahr, den I. Mai. Es wird Ihnen nicht mindestens sein, einmal aus dem armen Gebirge zu entfliehen, wie jetzt sich alles anders gestaltet, als früher. Die einzunahmungsreichen, die Spielwarenfabrikation, sieht jetzt in besserer Witterung; seit dem Kriege mit Frankreich gehen die Geldkästen aufgerichtet, und sind aufstrebend eingegangen, die manche Fabrik steht in diesem Jahre auszurüsten im Stande ist. Hört man aber die alten Fabrikanten von Westlich sprechen, mein Gott, welches Zämento! Da ist nichts mehr zu verkennen, da sind die Kreuzer, so auch Gelehrte entzückt, da ist alles thaurer geworden, und verdeckt steht so klein darüber, daß er gar nicht zu erkennen ist. Vergebter man aber einen Geschäftsball, deren es hier nicht zu wenig giebt, oder einen Sonntagsausflug ins Badehäuschen, so mag man glauben, man befindet sich in den feinsten Götzen der Freuden, oder auf einem Spazierwande im Größen Garten. Was für Toiletten bekommt man da zu sehen, da fühlt man sich so recht in dem armen Gebirge. Früher, wo es diese Fabrikanten nicht so viel gab, gingen sie weit auseinander; jetzt, wo es deren bedeutend mehr giebt, geben sie Hand in Hand, und nicht selten Hauptgrund darin haben mox, die sozialdemokratischen Gefüße ihrer Arbeiters und Arbeitertum fort im Reime zu erfüllen, und das wollte keinem fallen, nur Wiene zu machen noch, außer der treuherrlichen Polizei, eine neiste zu verängeln, was eine königliche Tugend berücksicht, und das muss sich nun

einem andern Geschäft widmen, der kommt nie wieder an. Zum Gede der Arbeiter sei gesagt, daß sie sehr genügend und bei den immer noch niedrigen Löhnen, im Vergleich zu den teuren Lebensbedürfnissen, manche Entbehrung gern tragen. Gewöhnt will ich nur: Wiethe, Avenligator 40-50,- geliegen, Brod, Butter (7 Krgr.) und Eier, sowie Fleisch (Rindfleisch 6 Krgr.) hat einen Preis, der manche größere Stadt bestimmt. Die Socialdemokraten von auswärts haben mehrmals verkündet, hier Säum zu bestreiken, doch wie Sie aus Vorlesungen ersehen haben, sind sie nie mit ihren Veröffentlichungen auf guten Boden gekommen. Was viel zu wünschen übrig lässt, das wäre eine noch viel strengere Überwachung der Kinderarbeit, sowie der sehr lästigen Sonnentagsarbeit. Jetzt nimmt die Bahnhofstrafe die Gewalttheit sehr in Einklang, die Eltern wünschen ihn unterhalb, die Kinder oben, entsprechend des Städtebuchs, und alle, es mag hinzutreffen, wo er will, bekommen ihn viel näher als die Dresdner ihren Altmarkt. Sie fertigt die Bahn fertig, dann ist die Glückseligkeit nach Ansicht der Kleinsten vollständig, aber wie werden sie sich in Jahr und Tag verändert fühlen, wenn das jetzt in enormen Preise stehende Holz immer noch teurer wird, ja, sie den minder Bemittelten nicht mehr zu haben ist. Wollen wir nur wünschen, daß ein Anschluß an Böhmen recht bald erfolge, damit die dortigen Arbeiter schwatz bringen. Der Kupferhammer Grünthal, welcher in Weißwands übergegangen ist, soll demnächst gehörige Veränderung erleben, da sie lebhafte Besitzer eine Argentanfabrik mit anzulegen beabsichtigen. Zum Schlus sei noch erwähnt, daß das J. J. viel versprechende und befriedigende Atemzetteljahren sich im Gedächtnis eingerichtet hat, als man Anfangs glaubte. A.Z.

Deutsches Reich. Berlin. Das Deutsche Wochenschatz vom 26. d. M. berichtet: „Der feierliche Abteilung nach Petersburg hat der Kaiser noch das jetzt nach mehr als sechsmonatlicher Arbeit vollendete Kupferdruckblatt für den Reichstagssitz unterzeichnet. Das Diplom, welches unter der ersten Zeitung und Ruffstedtschen Graden Strüttie nach bestien Anerkünften von dem Holzschnittgruppen und akademischen Künstler Herrn Bieg ausgeführt ist, enthält 12 Seiten Text, die einzeln mit eingekreist, auf welcher sich das von dem Kaiser stände gemachte reichsliche Wappen befindet. Auf der ersten Seite steht der Titel St. Mat. des Kaisers und Königs, im Wappen umrahmt von den Wappen der 12 Provinzen, darüber der Adler, darunter der Namenszug des Kaisers. Die zweite Seite bringt die Motivierung der Erhebung in den Ritterstand, in welcher der „unvergänglichen Verdienste“ des Fürsten um die Einheit und Größe des Vaterlandes gedacht wird, die dritte den Act der Erhebung, die vierthie die Bestimmungen über die Ordensleit der Würde, die fünfte und sechste die Rechtsform des Wappens, die siebente das Wappen selbst. Es ist das alte Blomarsche, nur durch den Kurzmantel und die Schulhalter, den preußischen Adler zur rechten und den brandenburgischen zur linken, ausgedzeichnet. Rechts von dem Wappen sind darüber hinaus drei verschiedene Fahnen angebracht. Darunter ist ein sehr ausführlich ausgeführtes Miniaturbild Straßburgs. Die achte Seite bringt die Fortsetzung der Beschreibung des Wappens, die neunte Bestimmungen über die kurfürstlichen Stadtkommunen, die zehnte die Unterchrift St. Mat. des Kaisers und das Autogramm, die elfte und zwölfte einen Anhang aus der Adelscommis-Sittungsurkunde des Fürsten. Das ganze Diplom enthält in den 12 Seiten Text — abgesehen von den kleinen — 19 grosse InitiaLEN. Dasselbe sind im fließenden gotischen Stil gehalten und für diese Arbeit durchweg neu componirt. Dasselbe gilt von den Arabesken, die in reicher Masse den Buchstaben umgeben, resp. bedecken überwanden. Der Grundton der Arabesken ist matthes Gold mit braunen Schattenlagen, blaue und wieder durch kleine farbige ornamentale Blumen belebt, und ebenso wie oben in Flächen 88 Zeilen mit einer Motivierung schwarz

list den Buchhaben in klarem Weise mit starker Wiederholung und zart hervortreten. Außerdem sind taunützliche große Anfangsbuchstaben des Textes neuer Komposition und mit hellem Ornament umgeben, wie auch jeder kleine Buchstabe des ganzen Titels

Eine längere Debatte erregte im Reichstage am Mittwoch der Bericht der Petitionsdeputation über verhahelne Petitionen die Sonntagsarbeit und die übermäßige Verhafung der Arbeiter in den Fabriken und Särgen der Eisenbahngesellschaften. In der Debatte beteiligten sich die Abg. Dr. Möhl gegen, die Abg. v. Pellek, Reichsgerichtsrat, Dr. Heboth, Kunder und der Referent Birkbaum für den Commissionsantrag auf Überweisung der Petitionen an den Reichskanzler mit dem Ge-richten, „diejenigen Verhafungen, welche in die Vertheilung der ungewissheit und Sicherheit eines gereichten Strafes der in Fabriken beschäftigten Frauen und Kindern abhängen gegen jährlige Frei, sowie gegen so manche Beschäftigung an den Werkstätten et cetera hin zu verurtheilen und deren Ergebnisse dem Reichstage mitzutheilen.“ Dieser Antrag, welchen einzelne der Abgeordneten etwas anders wollten, wurde aber im Besitzlichen dessen Sinn zu ändern, wurde schließlich unverändert angenommen. Präsident Tellerer sonnte Flamme der Bundes-

genommen. Projekt Leinen nimmt momentan bei Versorgungsregierungen eine Eilläufigkeit dazu nicht abgeben, aus seinen Mitteilungen aber die Stellung der preußischen Regierung scheint hervorzugehen, daß dieselbe sich, was die Gesetzgebung zum Schutz jugendlicher Arbeiter betrifft, höchstig gemacht hat, durch Arbeitseinspektionen deren Bekleidung überwachen zu lassen, in Vergang auf die Frauenarbeit aber noch erst weitere Information durch eine Enquete zu bestimmen glaubt.

Vesterreich. Am 1. Mai Mittwoch 12 Uhr erfolgte in der

Andenkmale durch Se. Majestät den Kaiser in Begegenwart
Ierer Majestät der Kaiserin, der übrigen Familienmitglieder des
Kaiserhauses und der freunden höchsten Gäste die Eröffnung der
Weltausstellung. Der Feierlichkeit wohnten außerdem alle hohen
Staatswürdenträger und die Mitglieder der Ausstellungskommissi-
on, sowie — trotz der ungünstigen Witterung — eine ungewöhnliche
Zuschauermenge bei. Unter den Klängen der Volkschirne (durch
die im Parc ausgestellten Militärkapellen executiert) und dem Ab-
feuern einer Gezugsalve begaben sich die Malestaten und dem

Hofvillen nach dem Südrande der Industriezone und erwarteten dort ihre höchsten Gäste. Die Kronprinzessin des deutschen Reichs wurde vom Kaiser selbst zu der in der Notunde errichteten Etage geleitet, wo die doppelte Krone von der Kaiserin herzlich begrüßt wurde. Der Kaiser und die Kronprinzessin Victoria, die Kaiserin und der Kronprinz des deutschen Reichs, Kronprinz Erzherzog Rudolph und Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen betraten zuerst die Notunde, an deren Eingange die städtischen hohen Gäste von den Gewerbejägern Carl Ludwig und Kainer empfangen wurden. Dem Kaiser, der Kaiserin und den zahlreichen Gästen wurde von der zahlreich versammelten Menge die enthusiastische Begeisterung zu Theil. Nachdem die alleinigsten und höchsten Herrscherthronen auf der Etage Platz genommen (während die von Leopold Strauss dirigirte Ausstellungskapelle, sowie das Operntheater-Orchester und die ersten Gesangvereine Wiede die Melodien intonierten), richtete Erzherzog Carl Ludwig, als Protector der Ausstellung, eine Ansprache an den Kaiser, deren Inhalt, ebenso wie die Entgegennahme des Akzisos und die übrigen Meeresden, bereits gestern von uns telegraphisch mitgetheilt wurden. Hierauf trugen die Gesangvereine einen (von Joseph Weilen geschaffenen) Festmarsch, nach der Melodie des "Schleswig-Holsteins"

inbel's „Judas Makkabäus“) vor, während dessen die Commissare der fremden Staaten in ihre Ausstellungsbauten sich gaben. Nach Beendigung des Feierzuges verliehen die Majestäten und die übrigen höchsten Herrschaften die Plakette, umgeleitet von den Ministern, dem Bürgermeister Wied und dem neuen blauenden Gefolge, vorerst das dritte, dann das zweite Triumphant der Industriehalle zu durchstreichen. Mit der Rückreise des kaiserlichen Paars in den Hespavillon und einer dritten Siegespalte fand die Eröffnungsfeierlichkeit ihren Abschluß.

Krautreich. Die Medioamalwälte Marth, Torth und Ste-
att veröffentlichten das ~~amt~~entzündliche, vom 21. April 1865 datirte
Flament **Voulo Napoleon's.** Die Hinterlassenschaft beträgt
10,000 Pfund, welche Summe jedoch durch treude Aufspülche-
re um die Hälfte vermindert ertheilt. Voulo Napoleon über-
läßt die Eleganzschaft seiner Witwe. Seinem Sohne empfiehlt
Alles für das franzößische Volk zu erwirken, denn er möge be-
achten, daß seine Sache die Sache des französischen Volkes ist.
Der Dienertadel hinterläßt der Verkörpere nichts, weil er genis-
sel, daß seine Witwe und sein Sohn dieselbe niemals verlassen
werden.

In der Spalte des „Figaro“ steht die Seele dieses Blattes, Herr von Willemeau, schreibt er.

irung ab: „Alle Ordnungsbündner haben bei der Auseinanderstellung mit dem Triumphe der französischen „Radicalität“ denselben Ekel, wie ich, empfinden müssen. Der „Spharo“ hat seine Wirkung als conservatives Organ gelassen, ohne sich überzeugend in Diskussionen zu legen. Es ist die Eigentümlichkeit der Republik, daß sie, einsam im Zuge, nicht mehr lange hält und bis ans Ende geht. Heute hört von Neuemal den Wahlern verächtlich, das nächste Mal wird an den Erwarten von Ihnen die Stelle kommen und werden wir bis in die tiefsten Gründen der Gesellschaft voradücken, um mit den „neuen sozialen Schichten“ Bekanntheit zu machen. Ich habe meine Person habe genug. Ich habe die feste Überzeugung, daß es unnütz ist, ein Organ der Ordnung heranzutragen, daß da 180,000 von Ihnen, welche ich zu meiner Sbande eine Mitbürgert nennen muß, gestern für die Republik gestimmt haben, so wünsche ich, der siegreichen Macht der Wähler. Diese ist Brandenburg als einfacher Nachbar zu jenseitigen. Ich bitte Sie nur immer den Journalismus und noch heute bringe ich einen Aufsatz an, dem Ehrenprinzip des „Spharo“ zum Weltkrieg. Die Gelegenheit ist vorzüglich für Denjenigen, der mir nachfolgen will; denn das Blatt macht die besten Geschäfte. Als erste Voraussetzung stelle ich aber, daß mein Nachfolger der conservativen Partei angehört und sich bewußt ist, niemals mit dem organisierten Arbeiter zu rächen, welchen man die Republik nennt!“ Es muß kaum gesagt zu werben, daß Niemand diese Anzeige ausstellt.

„Siecle“ berichtet über die bei der letzten Wahl in Paris verbrauchten Anschlagszettel: „Herr v. Stenuist ließ 200,000 Wahlprogramme, 65,000 Anschlagszettel und 600,000 Streifen mit ihrem Namen an die Mauern von Paris kleben; das macht seine Kandidatur 865,000 Anschlagszettel. Die Anhänger von Herrn Stoffel schafften ungefähr 100,000 Wahlprogramme und 30,000 Streifen mit dem Namen des Kandidaten. Herr Barbet unterstützte seine Kandidatur durch 150,000 Wahlprogramme und 30,000 Namensstreifen. Außerdem kommen zu dieser Anzahl die Anschlagszettel der Mairen, die admnistrativen Wahlen und verschiedene andere Wahlprogramme, wie das von Herrn Marcus Allard auf tricolorem Papier, was gegen drei Millionen Anschlagszettel ergaben mödte.“ „Siecle“ berechnet die Länge der nunmehr einander gelegten Zettel auf 800 Kilometer und die Höhe der aufgestapelten an 30 Meter; zusammengekämpft wären sie 240,000 Kilogramm ergeben. Man berechnet, ein Arbeiter könne in einer Stunde 35 Exemplare ausleben; das Aufstellen der Anschlagszettel gelegenlich der letzten Wahl erforderte nunmehr eine Arbeitszeit von ungefähr 71,45 Stunden.“

zammen ein Telegramm des Generalgouverneurs von Indien mit, daß die Truppen nicht mehr durch den Feind bedroht seien; auch scheine das Einschiffen keine Schwierigkeiten zu bieten.

Genilleton.

Da die Generalintendantur nunmehr von Neuem an die Leitung der bisherigen Concertmeisterstelle herantritt, ist es ratsam ohne Interesse, daß Herr Jean Becker in Leipzig die Bereitschaft ausgedroben haben soll, eventuell in die Dreiflügel-Akademie sehr gern einzutreten zu wollen. So schreibt man aus vorl. glaubhafter Quelle aus Leipzig und wie geben dieser Notiz gern Raum. Jean Becker ist ein Weiger ersten Ranges, mindestens musikalisch, und wenn die Intendantur nach dem, wie man erhofft, freien Willen in Rücktritt Herrn Kummer's und manifistirenden Gründen eine aufwärts fremde Kraft heranzuziehen plant, so unterliegt es keinem Zweifel, daß sie nicht getötet wird, als Herrn Becker zu gewinnen suchen kann.

Das Grabdenkmal Emil Devrients, welches die Interessen des großen Künstlers in Berlin haben anfertigen lassen, ist dieser Tage hier angekommen. Trotz einfacher Ornamentik und trocken es nur von Sandstein ist, mit der in Bronze geprägten Metallschalen Medallion-Portraitbüste, soll es gegen 100 Jahr, kostet. Die Aufstellung über dem Grabe wird demnächst erfolgen.

Bermischtes.

* Zu Berlin feierte am 16. v. in einer in der Königinstraße
wohnenden anständigen Familie die einzige Tochter ihres adm-
inistrativen Geburtstag. Als sie gegen Abend mit ihren Freunden
einer zusammen war, wurde plötzlich die Ecke gezeigt und als
man eintrat, standen zwei Männer mit einem schwarzen Sar-
t auf der Treppe, die erklärten, beauftragt zu sein, den ihr
die Tochter bestimmten Sarf dort abzugeben und noch 5 Thlr.
für ihr Empfang zu nehmen, da 3 Thlr. darauf angezahlt seien.
Dies erzeugte Schreck und Erstaunen, da in dem ganzen Hause
eine Feinde war. Ein Arzt war nicht anzunehmen, da den
Lebendringern die Strenge deutlich aufgeschrieben war. Es lag
aber sofort die Vermuthung auf, daß ein nicht acceptirter Heil-
spacient hier einen boshaften Streich ausgeübt habe, und
diese Bosheit blieb leider nicht ohne Wirkung, denn das Mädchen
erhielt in einen heftigen Schleifkampf. Auf Nachfrage ergab sich
dann, daß der Sarf von einer unbekannten Frau bestellt worden
war, der Kästner daher schwer zu ermitteln sein wird.

"Ein Rosaleum ab den. Die russische „St. Petersburger Zeitung“theilt die Kopie eines mehrwöchigen Besuches mit, welches ein Rosatenmädchen, Matrena Stephanova Pholting, mit Erlaubniß ihrer Eltern an die competente Behörde gestellt hat. Das Projekt. Mädchen suchte in der Offizialität darum nach, sie als Soldat in das Rosatenheer einzutreten zu lassen, um den Feldzug gegen Ahsia mitzumachen. Sie beruft sich auf ihre starke Neigung zum Kriegerberuf und hofft, sich im Dienst, z. B. in der Heitertum, und in Tapferkeit gegen den Feind des Vaterlandes auszurüsten. Die Entscheidung des Rosatenheimraums ist noch nicht bekannt gemacht.

* Julius Rodenberg's Monatsschrift „Der Salon“ bringt in ihrem neuesten Heft die nachstehende Anecdote, welche die Beweise Goethes nicht ohne Interesse lesen werden: Ein Wiener Freund Ottile v. Goethe schreibt das Folgende: Es kommt vor, daß Autographen-Händler mit Zeilen von Goethes Hand auch Haarschäfte ausspielen, die des Dichters Stirn behaartet haben sollen. Auch rühmen sich hier und da Berehrer Goethes, eine solche Reliquie zu besitzen. Nur gewöhnlich wird die Weichheit derartiger Zeitenheften angeweistet, doch mit Unrecht. Wen es wundert, daß unter Dichterfächern wie ein eitler Salaron seine Kosten gar so reichlich verschwendet habe, der erhalt hierüber aus unserer Mitteilung die vollste Aufklärung. Goethe mußte von Zeit zu Zeit ein Jupiterhäuptchen einem der Pariser Künstler Weinard anvertrauen, um das schöne, wallende Greisenhaar tragen zu lassen. Der Künstler, den schwärmerische Bewunderer des Dichters zu einem Porträtanthebe verleitet hatten, wurde bald seines Vorwurfs geradest und ließ seine Schere unbarmherzig auf dem Haupt des Meisters mähen. Er beschwichtigte wahrscheinlich sein Gewissen damit, daß dieses Haupt ohnedies die reichsten Vordeckerkränze besessen. Goethe war nachdrücklich genug, den Porträtkünstler selbst dann

noch gewöhnen zu lassen, als er erfuhr, daß der Algaro Belmonte mit den allzu reißenden Abhängen gute Gesellschaft mache. Er mochte wohl gedacht haben: „Dieser Schelm ist nicht der Einzige, der von meinen Abhängen leben will.“

Eine mettlorde Polizei. Die Wachdauer Polizei hatte folgende Befehle durch die Zeitungen veröffentlicht: Zu den Osterfeiertagen sollen sämtliche Fenster, Türen, Balkone und Aushänge tücher gewaschen werden. — Alle Dresden und Umgebung, die nicht in gutem Zustand sind, dürfen während der Osterfeiertage in der Stadt nicht entstehen. Bis zum 1. Mai sollen sämtliche Haushalte Wartung's von den Handelskämmerern mit blauen Blousen verliehen sein. — Die meisten Haushaltshäuser haben sich scheinlich verschämt müssen, ihre Front gebauten leicht anzutasten, und zwar bis Mitte Mai. — Das Publikum wird erlaubt, bei Theatervorstellungen und Concerten Spengler an Schnuren oder Bändern zu bestechen, damit die Opernälder nicht etwa ins Parterre herunterfallen und die Leute beobachten. — Alle Übernieder, deren Ufern in den Schauenseen nicht ganz genau mit der Maßstabshütte überestimmen, sollen zur Geldstrafe verurteilt werden. — Da ist die Zahl der aufgelegten Kündelungen in letzter Zeit bedeutend vermehrt, so werden die Polizeibeamten strengst angewiesen, eine genaue Kontrolle über sämtliche unverheirathete schwangere Frauen zu führen.

Hauptgewinne 5. Classe 83. fühlgl. Käff. Landes-Potterie.

Ablauf am 2. Mai.

5000 Thlr. Nr. 31748 70311. **2000 Thlr.** Nr. 50500.

1000 Thlr. Nr. 56 4279 5000 21975 25081 28640 33800.

5000 Thlr. Nr. 56 55095 55016 56580 64582 67515 69108 72908 72937.

72867 74851 70218 81912 82542 87215 89079 91144 94697.

400 Thlr. Nr. 1488 3799 6074 13821 17211 17013.

19053 19749 10364 24835 26558 37497 42004 43102 43012.

44257 45308 45492 48432 53000 63505 63886 64040 64428.

69731 69617 75117 85061 86060 88313.

200 Thlr. Nr. 2087 4640 7055 10808 10892 15099.

18386 18916 21144 21970 22973 31211 32192 34360 37722.

59833 49181 51584 50162 52852 53061 53233 53618.

50805 56056 61434 66133 72000 73119 79051 80646 80027.

57987 88525 91051 93002.

100 Thlr. Nr. 35 97 1572 3881 3112 4030 4028 7128.

72858 8009 9557 14260 18552 20467 20784 20652 21409.

22751 22840 27891 31059 32728 37909 27721 33251 34827.

34522 34072 35481 37022 39241 38570 40883 40032 42436.

42716 42468 43557 43283 44119 44261 47894 47182 48053.

48434 49663 50291 50607 52855 53000 53743 53612 53531.

53208 55781 56498 57529 60047 60552 61047 61689.

63011 63025 64313 67651 67250 68601 70145 71455 71152.

72021 72741 74427 75943 75963 76354 76468 71138 77722.

78579 78980 79120 79420 80804 82067 84812 85034 86148.

80075 87408 87934 89109 90740 90132 90554 91133 91173.

94602.

Gewinne à 65 Thlr.:

Nr. 682 418 360 236 215 419 839 421 47 411 773 492.

574 273 59 447 1600 21 986 770 283 853 255 457 601 571.

352 621 2454 586 789 782 426 224 478 153 550 608 234 776.

155 494 345 273 251 258 230 3556 247 288 394 10 196 658.

537 39 335 746 504 389 505 159 451 488 536 4010 138 605.

910 574 66 339 148 607 47 39 508 288 179 214 914 655 214.

255 161 561 313 800 3706 438 720 296 965 124 291 759 294.

93 193 716 452 818 505 155 603 486 579 558 210 6353 458.

76 724 43 359 541 05 080 388 624 307 561 319 710 41 279.

545 800 3 749 352 2186 37 902 802 539 712 722 351 630.

643 291 537 572 317 314 374 541 414 8397 464 909 979 167.

845 8 986 108 839 122 683 114 73 802 0245 32 455 474 514.

670 87 396 15 545 990 771 176 452 538 297 17 854 412 727.

10408 669 334 051 838 792 815 275 111 439 645 662.

569 628 498 22 11406 468 436 46 751 729 811 906 70.

154 696 874 522 426 321 12205 102 360 211 308 941.

453 703 879 562 28 9 378 255 869 174 215 428 23 580.

19385 1 192 602 703 936 501 856 329 886 225 874 14289.

455 200 370 474 940 360 2 94 441 955 630 292 497 418 617.

93 400 909 964 15280 581 583 613 902 108 667 554 984 918.

436 180 809 812 608 859 785 512 9 721 67 882 509 1600.

958 350 321 717 941 429 578 332 154 389 554 839 518 918.

130 203 557 142 480 99 26 553 702 701 880 1729-88 208 120.

176 328 896 20 935 81 727 427 529 233 959 92 644 295.

18828 195 266 300 217 449 668 305 229 886 316 133 167.

112 168 873 806 241 451 863 194 298 807 832 974 857 580.

711 724 325 19134 920 580 262 908 267 440 134 483 853.

645 358 406.

20211 839 1 695 293 616 181 382 215 551 818 21-1.

917 214 750 31 213 616 423 597 160 643 307 749 923 749.

576 614 857 208 428 222 730 652 597 51 203 634 422 61.

296 573 555 707 881 76 32 232 224 17 50 967 614 135 805.

227 823 118 194 784 545 252 2 008 139 475 17 705 375.

598 457 105 33 625 500 663 959 739 206 135 168 221 920.

837 700 28047 650 605 14 186 887 76 581 886 573 611 641.

794 555 179 119 26406 705 307 718 343 878 542 205 620.

188 932 992 565 522 325 154 979 777 704 465 394 15 861.

300 665 27701 34 229 5 174 163 613 529 327 493 622 651 400.

719 676 606 414 26745 411 688 284 880 55 18 922 651 400.

218 240 915 171 269 565 985 977 574 196 325 165 123 601.

28 633 269 260 563 214 816 438 813 32 103 123 962 804 112.

403 204 675 279 529 320 320 05 19 221 76 978.

30050 755 246 518 738 161 442 280 855 83 392 957 309.

434 979 903 420 505 191 941 849 312 204 570 475 822 1673.

749 678 234 173 977 319 649 463 291 61 208 358 32315 782.

101 432 99 74 272 311 113 439 843 479 33 143 484 959.

33420 142 558 505 25 80 32 108 163 648 391 100 27 911.

954 287 475 211 994 86 676 553 226 958 637 298 552.

890 715 187 269 88 913 290 348 100 605 360 001 139 136 742.

851 490 513 174 374 729 393 728 418 865 518 279 648 897.

810 89 37418 183 62 84 582 511 826 521 326 133 808 525.

496 541 655 280 269 705 831 544 761 834 677 852.

316 806 649 446 871 374 388 452 774 405 159 621 235 950.

537 573 230 203 716 176 180 150 354 987 813 4 738 135 744.

474 880 402 500 700 259 187 934.

105 357 425 761 55 950 50 910 392 319 180 523 140 521.

510 266 852 148 244 206 41000 72 612 506 811 824 406 302.

361 24 728 325 751 897 438 92 727 419 453 803 144 709.

43260 531 391 25 820 255 187 347 514 645 830 570 888 150.

</

Verloren wurde
am Mittwoch eine Cylinder-Uhr mit schwarzer Kette, ein Gebüsch, von der Tannenstraße über die alte Brücke nach der Palmstraße. Der ehrliche Finder wird belohnt, die selbe gegen 3 Uhr. Belohnung abzugeben: Palmenstraße 15b, 2 Treppen.

Eine große schwarze Kuh, die mit weißer Brust ist, zugelaufen. Winnen 3 Tage abzuholen, sonst wird sie verkauft.

Meissen, Neugasse 367.

Ein Zuschneider ersten Ranges
wird für eines der jüngsten Maß-Weißtäte Albrechts gegen hohe Gehalt gehabt. Selbständige, angenehme u. dauernde Stellung. Beste Empfehlungen und Bedingung. Free. Offeren unter F. 28 sind an die Annoncen-Expedition von Haasestein u. Vogler in Elberfeld zu richten.

Elfenbeingraveure
und Drechsler finden gute Stelle bei **Zul. Bam.**
Bleien (Hessen).
Reisekosten werden vergütet.

1 Müllerburgsche
wird aus dauernde Arbeit gemacht und kann sofort antreten: Königstraße 34.

Ein geschickter Architect
wird gehabt für dauernde Stellung oder auf längerer Zeitbasis. Bei gutem Gehalt.

Adressen in der Exped. d. Bl. niedergeschlagen unter A. R.

Schuhmacher.
Gute Damenfachmacher werden gehabt. Gehalt 65. part.

Wir suchen zu sofortigen Eintritt einen tüchtigen und soliden

Möbelzeichner,
welcher mit den verschiedensten Stilen vertraut. Ginen selben, welcherischen in Paris conditioniert hat u. der auch angestellte Bildhauer ist, wäre der Preis gegeben. Sonstens nicht am häufigen u. brauchbare Referenten melden.

Fr. Wirth's Söhne,
Möbelatlas in Stuttgart.

Gesucht
wird auf 2 Stände wegen Errichtung zu baldigem Antritt ein **perfectes, feines Stubenmädchen, resp. Jungfer.** Gute Zeugnisse über längere Dienstzeit und erforderlich. Adressen unter G. L. 273 an die Annoncen-Expedition von Haasestein u. Vogler in Chemnitz erbeten.

Holzbildhauer
erhalten ausdauernde Weichholz-Platz Nr. 14b, partire.

Französ. Mühlstein-Arbeiter
(Zusammenzieher auch Steinmischer)

finden unter den vorliebhabenden Bedingungen dauernde Beschäftigung in den Mühlsteinfabriken zu Berlin.

Eine anständige erfahrene

Wirthschafterin,

in gesetzten Jahren, findet bald oder Johann d. J. Stellung auf einem Nittergute bei Görlitz. Ges. Offeren unter J. M. 771 befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Görlitz.

Eine französische Lehrerin!

Die von angenehmem Aussehen ist, wird von einem jungen Manne geführt, da es ihm gänzlich an Damenkunstfertigkeit mangelt und um gleichzeitig für entsprechendes Honorar in der französischen Konversation sich zu vervollkommen.

Unanständige junge Damen, die genannte Eigenschaften u. Kenntnisse besitzen, werden gef. unter P. A. 250 poste restante Postamt Dresden sofort.

Eine solide

Uhrmachersche
kann dauernde Conditio erhalten bei Aloys Seidel, Uhrmacher in Meissen.

Tüchtige Lamourirerinnen

sucht die Handelsabteil.

E. K. Schulze, B. Kampel,

Wilsdrufferstraße 2.

Junge anständige Mädchen, welche sich in Kleid-Werkstätten ausbilden wollen, können sich melden:

Marktstraße Nr. 8
im Weißbrotengeschäft.

2 Müllergesellen
finden bei jedem Vorn. sofort

Stellung bei **B. Heise,**

Dreieckstraße.

Ich suche für mein Geschäft
3 Reisende,
die mit der Calico-Branche vertraut sind.

Carl Aug. Becker,

Leipzig.

Ein Glaser u. Rahmenmacher wird gesucht bei gutem Vorn.: Schilderstraße Nr. 11.

Geucht wird für ein vieriges

Produktions-Gross-

Geschäft ein junger

mann, der der einfaches

Buchführung vollständig

ist, aber technisch und

die eingehenden Correspondenzen

erklären kann.

Offeren unter Z. d. Bl.

übernimmt die Exped. d. Bl.

Zwei Goldarbeiter finden s.

sofort Condition bei

Ferdinandpl. J. Garten Jr.

Ein Holz-Drechslergehilfe

findet bei jedem Vorn. ausstan-

dernd Arbeit bei

Großenhain. Carl Schröder.

Ein Strohhutmärkerin

für weibles und färbiges Weißt

sucht A. Cösser.

Neugasse Nr. 2.

Ein Schmiedezuschläger

und ein Gußfestscher werden

in dauernder Arbeit gehabt

Palmstraße 6.

Ein Tischler

erhalten auf Bauarbeiten u. Möbel

Verarbeitung. Alt.-Goschütz

bei Dresden, Nr. 18. Preis.

Ein tüchtiger Barbiergehilfe

wird gesucht bei Brüderer d. Bl.

Ein Bildhauer

sucht bei gutem Vorn. dauernde

Beschäftigung die Kunst

meisterbar von

Geo Meyer, Pragerstraße 9.

Ein Wagenlastirer

wieder ein Gastschlosser

und ein nüchtern Mann

sein muss, wird für eine

Gasanstalt baldigst zu

engagieren gesucht. Die

dort Stellung ist eine dau-

ernde, mit gutem Gehalte,

freier Wohnung und Neben-

verdiensten verbunden.

Bewerber wollen sich unter Beobachtung ihrer Leistungen an die Annen-Expedition von Rudolf Mosse in Breslau unter Cösser O. 3614 wenden.

Ein Wirthschafterin.

Geucht wird für ein mittles

aussergut eine selbstständige

Wirthschafterin aus guter Fa-

mille, die sich keine Arbeit scheut.

Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein Fabrik-Director-

Stelle!

Eine bedeutende Wagenfahrt

auf dem Weißt sucht einen geübten

Techniker, der den

Wagenbau genau kennt, um

Verarbeitung und Leitung der

Abteilung zu engagieren. Bewerber mit Angabe des seitherigen Erfolgs geschicklichkeit desbetont unter V. Q. 2 die Annen-Expe-

dition von Rudolf Mosse in

Dresden, Altmarkt 4; Adressen

unter Cösser O. 14.

Ein tüchtige

Verkäuferin

für ein feines Wäsche- und

Weisswaren - Geschäft

wird bei hohem Gehalt und

günstiger freier Station ge-

sucht. Offeren unter Cösser

A. X. 100. mit Einführung der

Zeugnisse und Photographie sind

in der Annen-Expedition von

Rudolf Mosse in

Halle, S. gr. Berlin Nr. 11 ne-

terzulegen.

Ein Lehrlings-

Gesuch.

Für einen jungen Mann aus

guter Familie, welche die er-

forderlichen Schulkenntnisse besitzt, ist in einem kleinen Ma-

terialwaren-Deal-Werkstatt zu

werden, findet zum 1. Juli oder

1. Oktober d. J. Stellung auf

einem Gut in der Provinz Sach-

sen, unter spezieller Leitung des

Bevölker. Vertrag 2 Jahre, Leb-

gold reicht nicht beansprucht.

Meldung:

Dresden, Königstraße 78, 2. Etage.

Ein tüchtiger

Uhrmachersche

sucht die Handelsabteil.

E. K. Schulze, B. Kampel,

Wilsdrufferstraße 2.

Junge anständige Mädchen,

welche ausgebildet werden

sollen:

Marktstraße Nr. 8

im Weißbrotengeschäft.

Ein tüchtiger

Uhrmachersche

findet dauernde Conditio

erhalten bei Alois Seidel, Uhr-

macher in Meissen.

Ein tüchtige

Lamourirerinnen

sucht die Handelsabteil.

E. K. Schulze, B. Kampel,

Wilsdrufferstraße 2.

Junge anständige Mädchen,

welche ausgebildet werden

sollen:

Marktstraße Nr. 8

im Weißbrotengeschäft.

Ein tüchtiger

Uhrmachersche

finden bei jedem Vorn. sofort

Stellung bei **B. Heise,**

Dreieckstraße 10, Dresden.

Ein tüchtiger

Uhrmachersche

erhält Arbeit.

H. Kühnel, Webergasse 26,

empflicht

Scotische

Matjes-H

Sächsischer Bankverein.

Wir machen hierdurch bekannt, daß wir mit dem heutigen Tage eine Zweigniederlassung in Chemnitz unter der Firma:

Filiale des Sächsischen Bankvereins zu Chemnitz

erichtet haben. Mit der Leitung derselben haben wir die Herren

F. Metzner und H. Kretzschmar

detrust.

Die beiden genannten Herren werden für die Filiale gemeinschaftlich nach Maßgabe von § 15 unseres Statutes zeichnen, und zwar Herr F. Metzner als Vorstandsmitglied und Herr H. Kretzschmar in procuru.

Dresden, den 1. Mai 1873.

Der Aufsichtsrath.

Wm. Knoop.

Die Direction.
Arnstadt. Matthäi.

Oberschlesische Eisenbahn-Actien.

Litt. B.

Wie verliefen Überchl. G.-A. Litt. B. gegen die am

1. Juli ds. Jrs.

Gattförmende Paro-Verloosung bis auf Weiteres mit 2 Thlr. pro Stück.

Dresden, 2. Mai 1873.

Dresdner Disconto-Bank.

Frenkel & Co.

Soolbad Wittekind

bei Halle a.S.

geöffnet am 15. Mai die Saison seiner Sool-, Mutterlaugen- u. ruff. Soolampt-Bäder gegen scrophulose, rheumatische, tuberkulöse, sowie Haut- und Frauenkrankheiten. Bes. die Trinkkur seiner Quelle, aller natürlichen und künstlichen Mineralbrunnen und ausgesuchter Ziegennolle. Dem Badeausgangen ist durch Reibungen abgeholfen. Arztliche Antragen sind an den Badarzt Dr. G. Grafe, Bescheinigungen auf Wohnungen u.c. an den Polizist. Gustav Thiele zu richten. Vorer von Wittekind-Brunnen und Mutterlaugen-Salz-Wasser in Dresden, die Herren Flicinus & Wittekind, Apoth. Richter, Dr. Mothe, Weigel u. Zeeb, Weiß u. Heuse, Joh. Henrich.

Die Bade-Direction.

Notiz.

Ab 1. Mai der Weltausstellung wird mit 1. Mai i. J. ein neuer Fahrplan ins Leben treten. — Die wöchentlichen Verbindungen auf der **nördlichen Linie (Wien-Prag-Bodenbach)** sind folgende: 1) Courierzug Wien-Bodenbach mit der Abfahrt vom Staatsbahnhof um 10 Uhr Abends; Ankunft Prag 6 Uhr 48 Min. früh; Ankunft Bodenbach um 9 Uhr 35 Min. Vormittag im Anschluß an den südländischen Courierzug nach Dresden, Leipzig und Berlin. 2) Courierzug Bodenbach-Wien im Anschluß an den südländischen Courierzug von Leipzig und Dresden mit der Abfahrt von Bodenbach um 6 Uhr 35 Min. Abends; Ankunft Prag 9 Uhr 35 Min. Abends; Ankunft Wien-Stadtbahnhof 6 Uhr 35 Min. früh. Der erstmennige Zug führt direkte Wagen von Wien bis Leipzig und Berlin, der zweitgenannte Zug solche von Leipzig bis Wien, so daß dabei bei diesen Zügen, welche überdies mit bedeutend größerer Fahrgeschwindigkeit verkehren werden, die Auslandstreisenden die Wagen nicht zu wechseln brauchen. Die hier beprochneten Courierzüge stehen ferner in Prag (Staatsbahnhof) an die neuen Courierzüge der Postkutschenraden Bahn nach und von Karlshad und Eger im direkten Anschluß und verkehrt bei denselben ein direkter Wagen Wien-Carlshad.

Veränderungen auf der **südöstlichen Linie (Wien-Pest-Bazas)** sind folgende: Für die nach der unteren Donau und Gottontindelp und umgekehrte reisenden Passagiere sind eigene Courierzüge bestimmt, welche von den zwischen Wien und Pest verkehrenden Courier- und Schnellzügen, deren Zahl unverändert bleibt, unabhängig sind. In der Richtung Wien-Bazas verkehrt der Courierzug Montag, Donnerstag und Sonnabend; Abfahrt Wien-Stadtbahnhof 1 Uhr 10 Min. Nachm.; Ankunft Wien 8 Uhr 21 Min. Abends; Ankunft Bazas 6 Uhr 30 Min. früh, im Anschluß an das Eilzüge der Ersten, f. f. priv. D. Dampfschiff-Gesellschaft. Ein entgegengesetzte Richtung erfolgt die Abfahrt von Bazas am Montag, Mittwoch und Freitag um 2 Uhr 10 Min. früh; Ankunft Pest 12 Uhr 35 Min. Nachm.; Ankunft Wien-Stadtbahnhof 7 Uhr 32 Min. Abends, und ist nach dieser Fahrtzeit und jener der Donau-Dampfsch.-Gef. für die von der unteren Donau kommenden Passagiere die Fahrdauer um eine Bedeutung abgekürzt. Hierbei wird bemerkt, daß für die Weiterförderung der Reisenden und sofortige Überladung des Geflags in Bazas selbst im Verpflegungs- und Gütekoffer georgt ist. Es werden sonach an den früher bezeichneten Tagen der Woche zwischen Wien und Pest in jeder Richtung 3 Verbindungen mittels Courierzügen bestehen.

Restaurations-Betrieb.

Umstände halber soll das in Schmölln (Station der Göh.-Geraer Bahn) freundlich gelegene Restaurations-Local

„Bellevue“

und sieher hand verkauft werden. Daselbe ist 1866 neu erbaut, 1870 neu dekoriert, liegt unmittelbar an der Stadt außerhalb romantisch auf dem mit Linden bewachsenen Plateau eines mehrere 100 Fuß hohen Berges mit schöner Aussicht über die Stadt, wahrnehmbarer Fernsicht über das Spreewald und einem großen Teile des ergiebigen, romantisch grünpflanzten Altenburger Landes; entbaut außer der Wohnung einen geschmackvollen Salonsaal, mehrere Gastzimmer, Bäckerei, Stallgebäude und alle sonst erforderlichen Räume, einen Concertgarten mit Colonnaden und überbauter Musikhalle, und erfreut sich nicht nur des Besuches aus Schmölln und Umgegend, sondern auch eines sehr lebhaften Fremdenbesuches namentlich aus den Nachbarstädten Altenburg, Meerane, Grimmaischau, Glaucha, Ronneburg, Gera und anderen. Fotographien stehen auf Wunsch freien zu Diensten. Näheres durch Zimmermeister H. Sander in Schmölln.

Tapezierarbeiten

Jeder Art werden solle ausgeführt

zum Tapezier H. Hilscher, Raupenstr. 3, 1. Hofe rechts v.

Ein Tapete und 6 Polster

stühle, vor alt, aber noch gut braubar, sind umzugswal-

ter sehr billig zu verkaufen.

Näheres Quer-Allee 12 b II.

Waldschlösschen.

Heute Sonnabend

I. Großes Militär-Concert
von Herrn Musikdirector A. Trenkler
mit der Kapelle des R. S. 2. Gr. Reg. Nr. 101, Kaiser
Wilhelm König von Preußen.

Anfang 4 Uhr. Entrée 3 Thlr. Johu.

Wiederbeginn der anatomisch-physiologisch. Vorträge des Dr. med. Gleisberg
Sonntag, den 4. Mai, Vormittag 11 Uhr.

Einladung.

Die Landwirtschaftlichen Vereine des Dresdner Gouvernements, zur gesuchten Stelle, zu Solms, für die Lößnitz und Umgegend, zu Meißen, auf dem Blätterer Gehege, sowie die Gesellschaft für angewandte Pflanzenkunde zu Goldkron und Umgegend werden.

Donnerstag den 8. Mai d. J. Nachmittag 3 Uhr

im Gasthöfe zu Blasewitz

eine Bezirksversammlung abhalten, zu welcher alle Mitglieder der genannten Vereine, überallwo eingeladen werden.

Tagesordnung: 1) Vortrag des neuen Hofchar. Prof. Dr. Stückhardt in Beantwortung des Wissensfrage des Wissenschaftsvereins und die Cultur der Lößnitz. 2) Vortrag des Herrn Professor Bleicher in Beantwortung der Kreisstein und die landwirtschaftlichen Lebhaftigkeiten.

Dresden, Koch. — Boderer, Grahl. — Kießelkamp, Käferstein. — Büschiger, Jenichen. — Mervis, Hache. — Schulz, Seligsohn. — Blatzow, Neumann.

Allgemeines

Hypotheken-Bureau.

Margarethenstraße 7, part.

Übernahme von Geldern gegen Depositscheine, und gewähre dafür bis auf Weiteres:

bei 1monatlicher Kündigung 5 Procent.

bei 2monatlicher Kündigung 6 Procent.

bei 3monatlicher Kündigung 8 Procent.

bei 6monatlicher Kündigung 10 Procent.

W. A. Heischmann.

Raps- und Wagenplänen

aus Seinen, Dross. oder Segeltuch. Anfertigung auf jeden Wagen passend in einigen Stunden bei

Abrisspreise!

Paul Schambach,

Dresden, Zahnsgasse 19.

Geschäftsverkauf resp. Verpachtung.

In einer unmittelbar an der Elbe liegenden Fabrikstatt in der Nähe von Dresden, die lebhaftes Verkehrs hat, ist in der vornehmsten Lage des Orts ein stilles Cigarren-, Colonial- und Handwaren-Geschäft, das sich einer alten angestammten Kundlichkeit erfreut und vom Besitzer nur besonderer Umstände bisher aus den Händen gegeben werden soll, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten.

Hierzu Rechtzeitige werden nach Wünschen an die Herren Dindorf & Hache in Dresden, die nächste Auskunft zu erhalten die Gute haben.

Kainzenbad

bei Partenkirchen in Oberbayern via München-Weilheim, nebst Alm am

Es als Filiale,

2400 reip. 4286 f. M. — Klimatischer Alpenkur- u. Badeort in großartig schön Hochgebirgslandschaft mit weitem malerisch feudaler, zugleich antiken wundervollen Luft. — Drei Jhd. Antiken, Schwefel, zwei Eisengusswerke, Mineral-, Sichtnadeln, Moor-Bäder; Molten; Behandlung mit Elektricität; Inhalatorium. Bewährt gegen die am unrichtiger Ernährung verhängt chronischen Krankheiten, gegen Sicht-, Rheumatismus, Hämorroiden, Unterleibsanschwellungen, Haut-, Frauenkrankheiten, Nerven, Magenleiden, namentlich Magenkatarrhe, Syphilis, Wunden und besonders auch Blutarmut. — Als Badeanstalten für Hals- und Lungenerkrankungen erfreut es sich einer seitigen Begehrung. Angenehmer Nachwort. Pensionäre 3 fl. Tag. Arzt: Herr Oberarzt Dr. Michaelis aus Dresden. Brunnens verwalteter A. Terne.

Bon guß-, schmiedeeisernen und Thouröhren

und Verbindungsstücken

hält stets großes Lager die Continental-Aktion-Gesellschaft für Wasser- und Gas-Anlagen in Berlin, Prinzenstraße 71, in Breslau, Wittenbergstraße 12, in Graz, Madaystraße 1.

Subhastation.

Gebrüderlichshallen sollen die zum Radlaufe des Mühlendiebpers Gustav Hermann Meißner zu Hohenstein gehörigen Grundstücke sub. fol. 155, 158, 159 und 160 des dortigen Grundbuchs, bestehend aus den Mühlengrundstücken sub. Nr. 14, 17, 21, 22, 30, 31, 34, 38 des dritten Blattbuchs, Abteilung B, worauf eine Mühle mit 3 Mühlräumen und einem Spülraum nach amerikanischer Konstruktion, eine Schmelzmühle und eine Knochenmühle steht und wegen einer Wassermangel von circa 40 Pferdekräften in zwei Gehäßen gehobt und aus den Biesen- und Feldparzellen sub. Nr. 25, 29, 41 desselben Blattbuchs, welche Grundstücke zusammen ordentlich ohne Verhinderung der Obristen auf 17.700 Thlr. gewidmet werden sind.

den 8. Mai 1873, Vorm. 11 Uhr,

in den erwähnten Mühl. freihändig unter den im Termine bekannten madigen Bedingungen an den Meßstettern verkauft werden, was hiermit für Kaufinteresse mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß die nähere Verbreitung der Grundstücke aus den sowohl an gleicher Geschäftsstelle, als auch im Ideletzischen Gebiete zu Hohenstein aufzuhaltenden Ansprüchen erheben werden kann.

Schandau, den 9. April 1873.
Das Königl. Sächs. Gerichtsamt.
Tränckner.

Den gebetenen Herrschaften

sie Nachricht, daß eine Sendung von seinen Mac-Hunden angekommen in aus Hamburg, der Zwerg und Wien, St. Bernards-Hund, Leonberger, Neufundländer, doch englische Bullzwecken, russische Wolfshund, S. Ein monatliche Bernhardiner, Blaueide, Dabie etc., Exemplare von großer Schönheit und Tugend, auch viele derselbe, in jedem Alter 40 Jahre an der Zahl:

Hechtstraße 37 a.

Ein

Transport

hochtragend, Kalben

und Kühe mit Kalben

stehen zum Verkauf im

Gasth. z. Trachau b. Dresden.

Bau-

Complex,

circa 9000 Quadrat-m., an 2 Straßen gelegen, an der Nähe von Hirschgrund, unter einer breiten Linden-Allee, ist jetzt mit sehr günstigen Bedingungen bei 1000 bis 1200 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Dieses Grundstück eignet sich für einen kleinen Garten oder großen Bauplatz nebst Garten. Mieters beim Kaufmann Herrn Kramer, Wallstr. 1 part.

Ein Haus in der Nähe von

Görlitz mit großem Garten, und Zeit seines früheren Besitzers ist jetzt mit sehr günstigen Bedingungen für 2000 Thlr. zu verkaufen. Dieses Grundstück eignet sich für einen kleinen Garten oder einen Bauplatz nebst Garten.

M. Th. Hegewald, Victoriastraße 8.

Roh-Eis

Abonnement für Englische Bierzel in Kübeln von 3 Kr. an man ein 10. Mai entgegen Franco ins Haus.

M. Th. Hegewald, Victoriastraße 8.

Großes Hausgrundstück

G. in Dresden, 8-9 Große Schillerstrasse, zu tragen, großer Hof, Seiten- und Hintergebäude, Top-geepte Gärten. Ihr leben Gewerbetreibender oder Kapitalanlage, eignet, ist mit 10-15.000 Thlr. Anzahlung durch den Besitzer selbst zu verkaufen. Hypotheken sind, wie üblich, einzurichten.

H. L. E. niedergelegen.

Ein schönes mäßiges Hausgrundstück mit Garten, im Bauernhofe gelegen, welches sich in einer Radei einer, Keller und Verkaufsstätten, sowie Bäumen Wasser hat, ist zu verkaufen. Anzahlung nach Vereinbarung nach Nebenkosten. Verkäufer ist in der Expedition dieses Blattes unter

H. L. E. niedergelegen.

Ein schönes mäßiges Hausgrundstück mit Garten, im Bauernhofe gelegen, welches sich in einer Radei einer, Keller und Verkaufsstätten, sowie Bäumen Wasser hat, ist zu verkaufen. Anzahlung nach Nebenkosten. Verkäufer ist in der Expedition dieses Blattes unter

H. L. E. niedergelegen.

Großes Haus mit Garten,

in bester Lage Schandau

gelegen, ist Krankheit halber sofort zu verkaufen.

Kunstwerk erhielt Herr

G. A. Bier in Schandau.

Geschäftsverpacht

Aller Oelaustrich,

Hänselabend wird bläsig und gut gezeigt. Fischer, Völker, Hänselkaffe 7, 1 Kr. im Hofe.

Verellenbrut,

a Mille 6 Uhr., verkauft Mr. Baumann, Königstein.

Für Lachner u. Tapezire!
Neue Crise d'Afrique, neue Hochzeit, fünf Sorten Polsterwerg, auch Waffengewerbe, Alpen- und Segens empfiehlt bläsig.

Theodor Wolf in Dresden.

Komödie: Trabantenaffe 7. Eine im hohen Dreiviertel befindliche große Fabrik eines alten Betriebs, der keinen Platz unterlief, ist unter unüberbarem Verhängnis zu verkaufen. Diele befindet sich in unmittelbarer Nähe einer der größeren Städte Sachsen, nicht in der Nähe, und nach die Bauteile im besten Zustande. Gefällige Offiziere unter v. M. 770. befürworten die kleinen Errungenen der Haushaltung und Vogler in Leipzig.

Verkauf.

Ein schönes Landgut, Erbgericht, 1½ Stunde von einer großen Mittelstadt entfernt und 1½ Stunde vom Eisenbahnhaltepunkt in mit 170 Sälen, viele gute Räume und zu wählenden Wiesen, ca. 1000 Uhr. Anzahlung zu verkaufen. Diele befindet sich in unmittelbarer Nähe einer der größeren Städte Sachsen, nicht in der Nähe, und nach die Bauteile im besten Zustand. Gefällige Offiziere unter v. M. 770. befürworten die kleinen Errungenen der Haushaltung und Vogler in Leipzig.

Gasthofverkauf.

Weinen in der Nähe der Residenzstadt Altenburg gelegenen Gasthof „zum Rautenkranz“ will ich freundlich verkaufen. Die in diesem Innstand befindlichen Gebäude sind auf 3000 qm. Gute Gründfläche erwartet und in die Bauwerke noch zwei 3 Jahre vor anno mit 600 Uhr. verpachtet. Der Wert erstreckt sich jährlich 1000 Uhr. und damit hat das Betriebspersonal auch eine Stütze zur Wahl wirtschaftlich zur Nutzung einer Zigaretten oder Zigarren. Weit über ein Drittel des Kaufsumme kommt davon neuem Reichtum.

Mitvers. beim Weißer Herm. Gungling. Altenburg.

Großer

Wissverkauf.
Meiste Quartett vollständig, aus moderner

Herren-**Ausgabe**

In dunklen und hellen Farben, nebst Sommer-Feuerzeichen von sehr gutem Stoff, fast neu, haben bei den letzten Theilen des Wissverkaufs wegen Mangel an Raum verkauft werden im Pfandgeschäft große Reichschaft 2. 2. Etage.

Unentgeltliche Kur der

Trunksucht.

Gezeigt wird eine rationelle Methode und eigener Erfahrung älterer Herze, zum Heil der Mitmenschen. Die nur kann mit, auch ohne Bitten des Menschen vollzogen werden. Gewillkürten kehren man vertraut und können einschlafen unter der Woche: T. Falkenberg Berlin. Post rechts.

Attest. Herr Falkenberg.

Die mit von Ihnen überreichten Medicamente gegen Trunksucht haben bei dem Arzt am unteren Markt genommen. Der Reihe ist durch Ihre Medicamente von der Trunksucht befreit und gehoben, er ist gelund und hat guten Appetit, aber Verlangen nach geringen Getränken hat er nicht mehr. Ich sage Ihnen darüber nichts weiter. Dan.

Franz Marie Ellert.

Stettin, 1. 25. Okt. 1872.

Verkauf.

Wegen Vergrößerung und folgende Begrenzung der Spül- und Säulen billig abzugeben werden: Eine Partie Glashütre, 24 Stück, zu Wasserleitung. Eine Schrotmühle mit 27500. Steinen. Diese kann mit jedem Söbel neben der Dreifachmühle in Gang gesetzt werden. Eine große Dreifachmühle mit Dreifach.

Vier Stück Kneipperei-Göttliche 2. 500 Mannen Inhalt, mit 25000. und 3 Stück dazu gehörige Feuerzünder, die mit Säulen ausgestattet sind. Alles Nähe in Wieschwil Dampfschiffstation. Nr. 27.

Kirchen nachrichten.

Erlaubte. Beste Nachr. 12 Uhr vor Teppich-Pufo-Couch für Orgel von A. G. Ritter. Motto: „Der Herr ist Wahrheit“ etc. von J. Otto. Chorleiter: Clem. 100. — Nach der Vorstellung: Orgelkonzert; Motto: „Wahrheit ist Gott“ etc. v. Mendelssohn-Bartholdy.

Friedenskirche. Beste Nachr. 2 Uhr von die Bestands-Herr Coop. Spiegel.

Sonntag Jubilate, den 6. Mai. Hoff- und Sophie-Schule, 9 Uhr. Ober-Gymnasium. Vorm. 9 Uhr Herr Oberlehrer, gr. Dr. Kühnleiter (Audiatur-Mittwoch) 10 Uhr Herr Dr. Kühl, Nachmittag 2 Uhr Herr Coop. Vogel-Kirche. Freit. 5 Uhr Herr Antonius, Abends 6 Uhr Herr Dr. Kühl, Freitag 6 und Vorm. 9 Uhr Beicht, nach der Predigt Abendmahl. Sonntag Nachm. 10 Uhr Dr. Kühl, 11 Uhr Herr Coop. Vogel-Kirche.

Freitag 5 Uhr Abendmahl, Friedenskirche mit Friedhof. Vorm. 9 Uhr Herr Coop. Steinbach. Freit. 5 Uhr Vorm. 8 Uhr Bischöf.

Katholischer Sonntag 4. Nachm. 9 Uhr Herr Dr. Kühl. Dr. ph. N. 10 Uhr. Nach der Predigt.

Am Ende des Abends 11 Uhr. Vormittag 9 Uhr Herr Pastor B. H. Vogel.

Vorstellung: 9 Uhr Herr Pastor B. H. Vogel.

Kirche zu Neustadt. Freit. 5 Uhr Abendmahl, Friedenskirche mit Friedhof. Vorm. 9 Uhr Herr Coop. Steinbach. Freit. 5 Uhr Vorm. 8 Uhr Bischöf.

Katholischer Sonntag 4. Nachm. 9 Uhr Herr Dr. Kühl. Dr. ph. N. 10 Uhr. Nach der Predigt.

Am Ende des Abends 11 Uhr. Vormittag 9 Uhr Herr Pastor B. H. Vogel.

Vorstellung: 9 Uhr Herr Pastor B. H. Vogel.

Kirche zu Neustadt. Vorm. 9 Uhr Herr Coop. Steinbach.

Freitag 5 Uhr Abendmahl, Friedenskirche mit Friedhof. Vorm. 9 Uhr Herr Coop. Steinbach. Freit. 5 Uhr Vorm. 8 Uhr Bischöf.

Katholischer Sonntag 4. Nachm. 9 Uhr Herr Dr. Kühl. Dr. ph. N. 10 Uhr. Nach der Predigt.

Am Ende des Abends 11 Uhr. Vormittag 9 Uhr Herr Pastor B. H. Vogel.

Vorstellung: 9 Uhr Herr Pastor B. H. Vogel.

Kirche zu Neustadt. Vorm. 9 Uhr Herr Coop. Steinbach.

Freitag 5 Uhr Abendmahl, Friedenskirche mit Friedhof. Vorm. 9 Uhr Herr Coop. Steinbach. Freit. 5 Uhr Vorm. 8 Uhr Bischöf.

Katholischer Sonntag 4. Nachm. 9 Uhr Herr Dr. Kühl. Dr. ph. N. 10 Uhr. Nach der Predigt.

Am Ende des Abends 11 Uhr. Vormittag 9 Uhr Herr Pastor B. H. Vogel.

Vorstellung: 9 Uhr Herr Pastor B. H. Vogel.

Kirche zu Neustadt. Vorm. 9 Uhr Herr Coop. Steinbach.

Freitag 5 Uhr Abendmahl, Friedenskirche mit Friedhof. Vorm. 9 Uhr Herr Coop. Steinbach. Freit. 5 Uhr Vorm. 8 Uhr Bischöf.

Katholischer Sonntag 4. Nachm. 9 Uhr Herr Dr. Kühl. Dr. ph. N. 10 Uhr. Nach der Predigt.

Am Ende des Abends 11 Uhr. Vormittag 9 Uhr Herr Pastor B. H. Vogel.

Vorstellung: 9 Uhr Herr Pastor B. H. Vogel.

Kirche zu Neustadt. Vorm. 9 Uhr Herr Coop. Steinbach.

Freitag 5 Uhr Abendmahl, Friedenskirche mit Friedhof. Vorm. 9 Uhr Herr Coop. Steinbach. Freit. 5 Uhr Vorm. 8 Uhr Bischöf.

Katholischer Sonntag 4. Nachm. 9 Uhr Herr Dr. Kühl. Dr. ph. N. 10 Uhr. Nach der Predigt.

Am Ende des Abends 11 Uhr. Vormittag 9 Uhr Herr Pastor B. H. Vogel.

Vorstellung: 9 Uhr Herr Pastor B. H. Vogel.

Kirche zu Neustadt. Vorm. 9 Uhr Herr Coop. Steinbach.

Freitag 5 Uhr Abendmahl, Friedenskirche mit Friedhof. Vorm. 9 Uhr Herr Coop. Steinbach. Freit. 5 Uhr Vorm. 8 Uhr Bischöf.

Katholischer Sonntag 4. Nachm. 9 Uhr Herr Dr. Kühl. Dr. ph. N. 10 Uhr. Nach der Predigt.

Am Ende des Abends 11 Uhr. Vormittag 9 Uhr Herr Pastor B. H. Vogel.

Vorstellung: 9 Uhr Herr Pastor B. H. Vogel.

Kirche zu Neustadt. Vorm. 9 Uhr Herr Coop. Steinbach.

Freitag 5 Uhr Abendmahl, Friedenskirche mit Friedhof. Vorm. 9 Uhr Herr Coop. Steinbach. Freit. 5 Uhr Vorm. 8 Uhr Bischöf.

Katholischer Sonntag 4. Nachm. 9 Uhr Herr Dr. Kühl. Dr. ph. N. 10 Uhr. Nach der Predigt.

Am Ende des Abends 11 Uhr. Vormittag 9 Uhr Herr Pastor B. H. Vogel.

Vorstellung: 9 Uhr Herr Pastor B. H. Vogel.

Kirche zu Neustadt. Vorm. 9 Uhr Herr Coop. Steinbach.

Freitag 5 Uhr Abendmahl, Friedenskirche mit Friedhof. Vorm. 9 Uhr Herr Coop. Steinbach. Freit. 5 Uhr Vorm. 8 Uhr Bischöf.

Katholischer Sonntag 4. Nachm. 9 Uhr Herr Dr. Kühl. Dr. ph. N. 10 Uhr. Nach der Predigt.

Am Ende des Abends 11 Uhr. Vormittag 9 Uhr Herr Pastor B. H. Vogel.

Vorstellung: 9 Uhr Herr Pastor B. H. Vogel.

Kirche zu Neustadt. Vorm. 9 Uhr Herr Coop. Steinbach.

Freitag 5 Uhr Abendmahl, Friedenskirche mit Friedhof. Vorm. 9 Uhr Herr Coop. Steinbach. Freit. 5 Uhr Vorm. 8 Uhr Bischöf.

Katholischer Sonntag 4. Nachm. 9 Uhr Herr Dr. Kühl. Dr. ph. N. 10 Uhr. Nach der Predigt.

Am Ende des Abends 11 Uhr. Vormittag 9 Uhr Herr Pastor B. H. Vogel.

Vorstellung: 9 Uhr Herr Pastor B. H. Vogel.

Kirche zu Neustadt. Vorm. 9 Uhr Herr Coop. Steinbach.

Freitag 5 Uhr Abendmahl, Friedenskirche mit Friedhof. Vorm. 9 Uhr Herr Coop. Steinbach. Freit. 5 Uhr Vorm. 8 Uhr Bischöf.

Katholischer Sonntag 4. Nachm. 9 Uhr Herr Dr. Kühl. Dr. ph. N. 10 Uhr. Nach der Predigt.

Am Ende des Abends 11 Uhr. Vormittag 9 Uhr Herr Pastor B. H. Vogel.

Vorstellung: 9 Uhr Herr Pastor B. H. Vogel.

Kirche zu Neustadt. Vorm. 9 Uhr Herr Coop. Steinbach.

Freitag 5 Uhr Abendmahl, Friedenskirche mit Friedhof. Vorm. 9 Uhr Herr Coop. Steinbach. Freit. 5 Uhr Vorm. 8 Uhr Bischöf.

Katholischer Sonntag 4. Nachm. 9 Uhr Herr Dr. Kühl. Dr. ph. N. 10 Uhr. Nach der Predigt.

Am Ende des Abends 11 Uhr. Vormittag 9 Uhr Herr Pastor B. H. Vogel.

Vorstellung: 9 Uhr Herr Pastor B. H. Vogel.

Kirche zu Neustadt. Vorm. 9 Uhr Herr Coop. Steinbach.

Freitag 5 Uhr Abendmahl, Friedenskirche mit Friedhof. Vorm. 9 Uhr Herr Coop. Steinbach. Freit. 5 Uhr Vorm. 8 Uhr Bischöf.

Katholischer Sonntag 4. Nachm. 9 Uhr Herr Dr. Kühl. Dr. ph. N. 10 Uhr. Nach der Predigt.

Am Ende des Abends 11 Uhr. Vormittag 9 Uhr Herr Pastor B. H. Vogel.

Vorstellung: 9 Uhr Herr Pastor B. H. Vogel.

Kirche zu Neustadt. Vorm. 9 Uhr Herr Coop. Steinbach.

Freitag 5 Uhr Abendmahl, Friedenskirche mit Friedhof. Vorm. 9 Uhr Herr Coop. Steinbach. Freit. 5 Uhr Vorm. 8 Uhr Bischöf.

Katholischer Sonntag 4. Nachm. 9 Uhr Herr Dr. Kühl. Dr. ph. N. 10 Uhr. Nach der Predigt.

Am Ende des Abends 11 Uhr. Vormittag 9 Uhr Herr Pastor B. H. Vogel.

Vorstellung: 9 Uhr Herr Pastor B. H. Vogel.

Kirche zu Neustadt. Vorm. 9 Uhr Herr Coop. Steinbach.

Freitag 5 Uhr Abendmahl, Friedenskirche mit Friedhof. Vorm. 9 Uhr Herr Coop. Steinbach. Freit. 5 Uhr Vorm. 8 Uhr Bischöf.

Katholischer Sonntag 4. Nachm. 9 Uhr Herr Dr. Kühl. Dr. ph. N. 10 Uhr. Nach der Predigt.

Am Ende des Abends 11 Uhr. Vormittag 9 Uhr Herr Pastor B. H. Vogel.

Vorstellung: 9 Uhr Herr Pastor B. H. Vogel.

Kirche zu Neustadt. Vorm. 9 Uhr Herr Coop. Steinbach.

Freitag 5 Uhr Abendmahl, Friedenskirche mit Friedhof. Vorm. 9 Uhr Herr Coop. Steinbach. Freit. 5 Uhr Vorm. 8 Uhr Bischöf.

Katholischer Sonntag 4. Nachm. 9 Uhr Herr Dr. Kühl. Dr. ph. N. 10 Uhr. Nach der Predigt.

Am Ende des Abends 11 Uhr. Vormittag 9 Uhr Herr Pastor B. H. Vogel.

Vorstellung: 9 Uhr Herr Pastor B. H. Vogel.

Kirche zu Neustadt. Vorm. 9 Uhr Herr Coop. Steinbach.

Freitag 5 Uhr Abendmahl, Friedenskirche mit Friedhof. Vorm. 9 Uhr Herr Coop. Steinbach. Freit. 5 Uhr Vorm. 8 Uhr Bischöf.

Katholischer Sonntag 4. Nachm. 9 Uhr Herr Dr. Kühl. Dr. ph. N. 10 Uhr. Nach der Predigt.

Am Ende des Abends 11 Uhr. Vormittag 9 Uhr Herr Pastor B. H. Vogel.

Vorstellung: 9 Uhr Herr Pastor B. H. Vogel.

Kirche zu Neustadt. Vorm. 9 Uhr Herr Coop. Steinbach.

Freitag 5 Uhr Abendmahl, Friedenskirche mit Friedhof. Vorm. 9 Uhr Herr Coop. Steinbach. Freit. 5 Uhr Vorm. 8 Uhr Bischöf.

Katholischer Sonntag 4. Nachm. 9 Uhr Herr Dr. Kühl. Dr. ph. N. 10 Uhr. Nach der Predigt.

Am Ende

Bekanntmachung.

Einige bauliche Verstellungen in einem hierigen Militär-Gebäude sollen im Wege der Submission vergeben werden. Unternehmner haben ihre Preis-Anträge bis zum 5. dieses Monats, Vormittags 9 Uhr, im Bureau der unterzeichneten Verwaltung, Infanterie-Kaserne, Blaueck 1 abzugeben, woselbst auch der Ablaufschluss und die Contrats-Bedingungen von heute an zur Einsicht ausliegen.

Dresden, am 29. April 1873.

Die Garnison-Verwaltung.

F.E. BAEUMCHER

Königl. Hoflieferant

empfiehlt
für Pferde
Hufeisen-Unterlagen,
Streichen,
Reit-Pfeischen,
Futterbeutel,
Streichringe,
Trinkelmer,
Strümpfe,
Decken.

39. Wilsdruffer-Strasse 39.

Seidene Taffetbänder

von 1 Zoll br., Stück 14 Mgr., Mtr. 14 Mgr. — Elfe 8 Mgr.,
Nr. 7 Zoll br., Stück 10 Zollr., Mtr. 26 Mgr. — Elfe 15 Mgr.

Schärpen-Bänder,

1½ Mtr. von 8 Mgr. an.
Seidene Atlasbänder,
Stück von 3½ Mgr. an.

Seidene Sammetbänder,
Stück von 4 Mgr. an.

Schwarzseidener Sammet,
1½ Mtr. von 27½ Mgr. an.

Spitzen, Blondes, Crêpe, Tüll
u. s. w. zu billigen Preisen.

Heinr. Hoffmann,
21d Freiberger Platz 21d.

Für Bauunternehmer.

Unterzeichnete offerieren Ihr Vager aufrechter, ferniger

Kiefern-Breter

in allen Längen und Stärken, besonders machen sie auf 200
Schöck "Boubreter und Dachplatten außerhand.

Wbau i. S. Wagner & Schuster.

Blitzableiter

wurden mittels Anwendung galvanischer Electriicität auf ihre
Leistungsfähigkeit geprüft durch die Telegraphen-Bau-Aufstalt
von

A. Venus, Dresden, Rosenweg 65.

Lyoner Sammet,

grösste Auswahl zu Fabrikpreisen.

Maison Lyonnaise

Altmarkt 25 parterre.



A. Krompholz,

Zahnkünstler

Marienstr. 7, 1. Et.

Atelier alter Arten

Kunst. Zahnaarbeiten,

Blomberg 2c.

Sprechzeit

v. 9-11 Uhr Nachm.

Seidenwaaren.

Um damit zu räumen, verkaufe von heute an sämmtliche
bunte, gestreifte und einfarbige

Seidenwaaren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen gänzlich aus.

Moritz Sack,

Schloss-Strassen- und Altmarkt-Ecke.

Arbs-, Marlschwamm-, Polypen-, Flechtenleidende,

heilt durch das vom Sanitätsrat Dr. Bahrs erfundene
Universalkratz, welches von den ersten Caractären als das
einsti. höchst bewährte Mittel angesehen ist:

Dr. Bahrs, Specialit. f. Flechtenleidende, Polypen-.
Säborisch kleine behandelt gratis u. erhalten frei Medecas-
mente. Sprechstunden von 8-9 und 1-3 Uhr.

Getrage u. neue Herren-
Kleider sind stets billig zu
erkaufen gr. Siegelstr. 53. Welt. sind in verkaufen Am See 3.

Restaurations-Verpachtung.

Vom 1. October d. J. ab soll die in dem der unterzeichneten Aktiengesellschaft gehörigen Hause, Brüderstraße Nr. 4 althier gelegene, bis zu diesem Zeitpunkte an **Herrn Restaurateur Johann Christoph Schladitz** verpachtete Restauracion, in welcher sich das Wierconium seit einer Reihe von Jahren auf durchschnittlich 2000 Tennen per Jahr gestellt hat, and. zweit verpachtet werden.

Bei dem Unternehmer — Altmarkt Nr. 22, 1. Etage — werden

bis zum 1. Juni 1873

die Anmeldungen wachstümiger entgegengenommen.

Dresden, am 1. Mai 1873.

Actienbierbrauerei Gambrinus in Dresden.

Advocat Dr. Hermann Sintenis.

Vorsitzender des Verwaltungsraths.

Submission.

Die Err. und Planungs-Arbeiten zur Erweiterung eines vierjährl. zwischen Königlicher Straße und Briesch, ca. 138,000 Kub.-M. umfassend, sollen an den Ministerialbeamten mit Vorbehalt der Auswahl unter den Leistanten vergeben werden. Leistungsfähige Leistanten wollen ihre Gebote versiegeln

bis zum 17. Mai a. c., früh 10 Uhr, in der Königlichen Generaldirektion, Hospitalstraße Nr. 11, einholen. Die Eröffnung der Gebote wird zu gewisser Stunde in Gegenwart der Leistanten stattfinden.

Die Bläne, der Antrag und die Submission-Bedingungen liegen vom 1. Mai ab von früh 9 bis 1 Uhr und von 3 bis 7 Uhr im Bureau der Generaldirektion zur Einsicht resp. Kopie aus und werden täglich alle weiteren Nachverrichtungen gegeben.

Dresden, den 30. April.

Die Genie-Direction.

Emission neuer Actionen

der Berlin-Stettiner Eisenbahn,
auf 800 Thlr. alte Aktionen enthalten 300 Thlr. neue al. pari.

Endtermin: der 28. Juni d. J.

Bereinigte Königs- und

Rauröhütte,

auf 800 Thlr. alte Aktionen enthalten 200 Thlr. neue al. 120%.

Endtermin: der 28. Mai d. J.

A. f. priv. Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft,

auf 6 alte Aktionen enthalten 1 neue al. pari.

Endtermin: der 20. Mai d. J.

Wer vermittelnd den Bezug vorzieht neuer Aktionen sowie die bestmögliche Vergleichung überreichender oder fehlender Rechte.

Dresden, den 30. April 1873.

Günther & Rudolph,

Seestrasse Nr. 21.

Schaf-Auction.

so Stück gute fette Schafe, nach
gefunden viel mehr, kommen auf dem Rittergut

Doschütz bei Löbeln

Montag als den 5. Mai c. Mittags 12 Uhr
zur Versteigerung.

Dem Biel wird vom Auctionator eine noch 12 Tage
futterfreies Standrecht gewährt. Die übrigen Bedingungen
vor Beginn der Auction durch

Wilhelm Steinmüller,

Auctionator in Löbeln.

N.B. Für die auswärtigen Herren stehten zum
10 Uhr-Jug. auf dem Centralbahnhof Löbeln Wagen zur Weiter-
beförderung bereit.

Die Auction findet nicht, wie in voriger
Nummer angegeben, am 3. Mai, sondern erst am
3. Mai (Montag) statt.

D. C.

Schaal's Fichtennadeläther

Ist nach langjährigen Erfahrungen, als Einführung gegen
Gicht, Rheumatismus, Nervenschwäche, rheumatischen Kopf- u. Zahnschmerz, das heilende u. bestimmte
Handmittel. Dasselbe führen in 8, 10 u. 15 Mgr.
die Apotheken.

Franz Schaal,

Apotheker und Droguist, Dresden, Karmelitenstr. 31.

Nährmaschinen-Reparaturen

aller Systeme werden schnell und
billig getreut, auch sind einige
gebrauchte Maschinen

für Billig unter Garantie zu ver-
kaufen oder zu leihen.

1. Schauspiel, 18.

G. Schmidt, Mechaniker.

Am 1. April.

Sonntag:	
Burgkeller. Anf. 4 Uhr	
Donnerstag:	
Burgkeller. Anf. 6 Uhr	
(Entree 3 Ngr.)	
Dienstag:	
Schillergarten in Blasewitz. Anfang 4 Uhr	
Entree 5 Ngr.	
Fillets 10 St. 1 Thlr. sind a. d. Hauptcasse vorher i. Schillergarten z. haben.	



Montag, Mittwoch und	
Freitag:	
Große Wirtschaft des Königl. Großen Gartens.	
Anfang 4 Uhr.	
Entree 5 Ngr.	
Fillets 10 St. 1 Thlr. sind a. d. Hauptcasse vorher i. Schillergarten z. haben.	

Restaurant Kgl. Belvedere

Brühlsche Terrasse. Ende 10 U.

Hente Grotes Sinfonie-Concert

Soiree musicale
ausgeführt vom Capellmeister Hrn. C. H. Neubauer mit der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.

Sinfonie Nr. 2 (D-moll) von L. Spohr.
Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Entree 5 Ngr.
Morgen 2 Extra-Concerte. I. v. 4-7 Uhr. II. v. von 7-10 Uhr.

3. v. Marzschne.

Salon variété.

Gingang: Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.

Heute grohe

Extra-Vorstellung und Concert

in Gesang, Ballet, Komik und lebenden Bildern mit vollständig neuem Programm der aussergewöhnlichen Pièces.

Unter Anderem gelangt zur Aufführung:

(auf allgemeines Verlangen) zum 29. u. 30. Mai der beliebte

Jesuiten-Zingel-Zangl und

Ausweisung,

Ost. komische Scene mit Gesang, Ballet und Tableau.

(Auf Verlangen zum 30. Mai): "Nette Mietber".

Der beliebte Zingel-Zangl kommt heute zweimal, um 8 Uhr

und 11 Uhr zur Aufführung.

Auf 7 Uhr. Entree 11 Uhr. Entree 2 Ngr. Die Direction.

Leipziger Keller, Heinrichstr.

Heute und folgende Tage

Grosses Concert und

Zaubervorstellung

von dem überall bekannten Künstler Herrn Charles

Kutzecker in der Experimental-Säle, Electro-Magnete-

tonus und den höheren Wahlen.

Unter Aufdruck kommt zum Vertrag:

Kutzecker auf der Laubengang.

Der lösend sprechende Menschenkopf.

Die Blumenkunst aus dem Paradies.

Anfang 6 Uhr.

Gasthof Niederpöhlrik. Sonntag. Tanzmusik.

Es hat freundlich ein Amalie eine Schmidt.

Gasthaus 3. Kronprinz in Hosterwitz.

Sonntag, den 1. Mai.

Tanzmusik. 18. Biedebach.

Restaurant M. Franz

Judenhof Nr. 1.

Heute Pökelschweinsknödel mit Klösen.

Es ist diesmal einrichtet von H. Lagerbier d. C.

Gasthof zu Radebeul.

Morgen Sonntag von 1 Uhr an gutbesetzte Ball-Musik.

Karl Adler.

Salon Moritzstraße 5.

zum Haarschneiden und Frisuren

ausgeführt mit einem geübten Publikum zur gefälligen Benutzung.

Baum & Comp.

Johannisbad

im Böhmischem Riesengebirge.

Wildbad 29° C. Luftkurort 610 Meter = 1930

Grund hoch.

Saison 1873. Eröffnung 15. Mai.

Nächste Post- und Bahnstation: Freiheit.

Wohnungsvermietungen in den Außenlagen I, II, III und im

Stadtteil, sehr weilen an die

Badeverwaltung nach Johannisbad,

Post Freiheit, via Trautenau,

geleitet werden.

Herzliche Auskünfte ertheilen:

der angehende Baderat: der königl. preuß. Medicinal-

rat Herr Med. Dr. Kopf, Arns;

die ausübenden Aerzte: Herr Med. Dr. Bernh.

Pauer, Trautenau, Herr Med. Dr. J.

Schreier, Freiheit.

Friedrich Steffan,

Arns a. d. Elbe,

Besitzer von Johannisbad.

Ein Transport

Reit- u. Wagenpferde,

direct aus Galizien, sind angetom-

men und stehen zum Verkauf

Neuegasse Nr. 28.

Hirschel.

Das von mir übernommene

Hotel zum braunen Hirsch

in Görlitz

erlaube ich mit einem geübten Publikum hiermit an-

gelegentlich zu empfehlen.

August Gehler,

vermehrt Societätsräther.

Geschäfts-Bericht Ersten Culmbacher Action-Exportbier-Brauerei

vom 1. Novbr. 1872 bis 30. April 1873.

Bestand am 1. Novbr. 1872	510,00 Helt. Bier.
eingebraut wurden bis 30. April 1873	1230,00 "
hierzu gelangt zum Verkauf	128,00 Helt. - 19076 Elmer,
verbleibt Bestand	9550,00 = 1889
Die Einnahmen für verkaufte 9550,00 Helt. Bier.	3262,00 Helt. Bier.

Culmbach, den 30. April 1873.

Michael Taessner.

Fabrik-Verkauf.

Dieselbe liegt noch im Dresdner Weichbild, d. ist an einer Bahn, hat Wasserstr., große Arbeits-Zone und Niederlagsbräume, so wie viele und schöne Wohnungen. Preis und Zahlungsbedingungen günstig. Alles Nähere bei August Kaiser, Schloßstraße 4.

Heiraths-Gesuch.

Eine ungestützte junge Frau, seit mehreren Jahren Witwe und Tochter eines öblischen Zunnen, erachteten Stand und von annehmbarer Neigung, wohin aus aus dem Vande in respektablen Verhältnissen, findet, da es von annehmbarer Qualität ist, vertraulich hierfür eine ebenso ehrliche wie hübsche und geschäftige Dame, welche die Rechte der betreffenden Braut zu erhalten wünschen, werden erachtet, ihre Freunde mit photographie und Angabe der Verhältnisse getragen unter der Adresse **L. A. 381**, bis zum 15. Mai an die Correspondenz der Dresden Nachrichten gelangen zu lassen.

Mühlen-Verkauf.

Wir verkaufen unsere bei Wüstenberg befindende Mühle „Unterhammer“ mit drei Mahlgängen, einem Gangang und allem Inventar aus, ist in Hand zu verkaufen. Die Mühle wird durch ausreichende Dampf- u. Wasserkraft betrieben. Nähe Bahnhof Station, liegt ruhig, kann nur 15 Minuten entfernt Mülsenberg. Auf 2 Stunden können bis 200 Mezen verkauft werden.

Mietkosten beladen sich an und der Vermieter unterstellt Herrn Amtmann Diersch in Müsenberg zu wenden.

„Lauhammer“ vereinigte vermaul. Gräf. Fried. die Direction.

Ein Landländer Grundbesitz bei Geisnitz, bestehet in 32 Hekt. Weinberg, Feld und Garten, Mälzerei und Leutewohnung, Steinbruch und einem Villa ähnlichen verhältnissen Wohnhaus, soll mit lebendem und toten Inventar bis zu verkaufen werden durch die Direction.

Ein Landländer Grundbesitz bei Geisnitz, bestehet in 32 Hekt. Weinberg, Feld und Garten, Mälzerei und Leutewohnung, Steinbruch und einem Villa ähnlichen verhältnissen Wohnhaus, soll mit lebendem und toten Inventar bis zu verkaufen werden durch die Direction.

Louis Hellriegel Dresden, Badergasse 1. M. **Heiraths-Gesuch.** Ein ungestützter junger Mann, Witwer, als solcher nicht die Bekanntheit einer lieben Dame zu machen, Jungfrau oder Witwe, mit einzigen Vermögen. Geschätzte Damen sollen möglichst mit Worte sprich unter **L. A. 200** kostengünstig unter **L. A. 200** verkaufen.

Mühlen-verkauf.

Ein kleiner Mühlengrundstück mit 6 Scheffel Garten, Feld u. Wiese, mit einer eingerichteten Bäckerei, gutem Gebäude, aushaltender Bäckerei, 8 Zellen Gefälle, soll mit geringen Anstrengungen verkaufen werden. Das Grundstück eignet sich, da es in jede beliebter Regen- und direkt an einer Eisenbahn- und Poststation liegt, zu jedem beliebten Platzes in zu errichten in der Nachbarschaft der Stadt verhältnisse.

Schlangenringe, Doppelringe, Siegelringe, Trauringe

aus ästhet. Gold verkaufe ich unter Garantie das Stück zu 1 Thaler.

Medaillons

aus ästhet. Gold verkaufe ich unter Garantie das Stück zu 2½ Thaler.

F.G. Petermann, Galanteriematerialhandlung, Dresden, 10 Galeriestrasse 10.

Bäckerei-Pacht-Gesuch. Eine Bäckerei wird mit Zentner Brot oder später mit Brotzettel aus. Mr. P. G. Eyd. Bl.

Gie- und Verkauf

gebräuchter Garderobe Stoffe, verkaufte in Kett. S. Lub.

Das heutige Blatt enthält

Richard Garrett & Sons, Leiston Works, Suffolk, England,

Etabliert 1778.

bezeichnen sich hierdurch mitzuteilen, das sie eine

Filiale und Generalagentur für das Königreich Sachsen

Herrn Carl Reinsch in Dresden

übertragen und denselben ermächtigt haben, ihre in allen Theilen der Welt bekanntesten bekannten

Locomotiven mit combinirten Dampf- u. Gasmaschinen, Drill- und gesättigten Cultivators u. s. w. sowie Burgess & Key's unbestreitbaren

Mähemaschinen zu den thäglichen Fabrikpreisen und liberalen Zahlungsbedingungen ver-

kaufen zu können.

Carl Reinsch, geb. 1812, ist ein gebildeter Herr, der

hierdurch seine Erfahrung und Kenntnis der Maschinen erweitert hat.

Die Werke sind zu recht wahrhaften Preisen erhöht.

Dresden, Monat Mai 1873.